

Fus. 25.12.47

Meine geliebte Mutti und liebe Jungens!

Nun wartst Du auch noch vor dem Fest bei mir und hast mich sehr froh gemacht. Wie prunkte mir vor diesem Besuch, da ich annehmen musste, dass Du mein Lieb, genau wie ich hier, 4 Tage vor dem Fest über die Tatsache meiner Urteilsbestätigung vom 20.12. schon unterrichtet worden bist. Aber zum Glück muss test Du es noch nicht und dadurch fiel mir ein grosser Stein vom Herzen. So hast doch Du und die Jungens das Fest ohne diese neue Sorge befehen können. Verzeih mir mein Herzel aber ich konnte es Jit beim Abschied Deines Besuches nicht sagen. Es wäre für Jich und mich zu hart gewesen. Nur einmal als zorn ketten. Weil die Rede war, hast Du mich so durchdringend angesehen, dass ich nur Deine blauen Augen so komisch sagen und fragend vor mir sah. Dass alles andere vor meinen Augen verschwand. Beinahe wäre ich da zweich geworden. Jetzt muss ich noch schnellstens ein Gnadenbesuch einreichen. Ja alles Bisherige nicht bezwertet wird, bevor das Urteil nicht ~~stättigt~~ ~~wertet~~ ~~zeit~~ stättigt ist. Auch Du und P. Tolz im können noch einmal einreichen. Vielleicht kannst Du die alte Abschrift verwenden, wenn Du oder Jt. Tauts sie noch haben. Kann der gleiche Text sein. --

Mein liebes Muttil ein recht, recht innigen Dank für Dein so lieberoll gepacktes Paket, das ich leider erst heute Mittag bekam. Wie habe ich mich gefreut zu all den schönen Jingen. Ich habe mit meinem Tisch hübsch zu, recht gemacht. Die Kerze brennt zur Jämmerstunde und ich bin ganz bei Euch, meine Geliebten. Gestern nach dem Gottesdienst um 10⁰⁰ bin ich Stunden um Stunden mit Jit und den Jungens gepanpen